

Berichtigung

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Elemente der Mathematik**

Band (Jahr): **25 (1970)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Puis il est question de variétés différentiables, de tenseurs et formes définis sur de telles variétés, de groupes de LIE, de variétés fibrées principales et de connexion sur ces dernières variétés. L'ouvrage se termine par des problèmes, une brève bibliographie et un index terminologique. Cet ouvrage s'adresse aux étudiants du second cycle et il se distingue avantageusement parmi nombre d'ouvrages analogues par son accessibilité. S. PICCARD

Mathematische Methoden der Zuverlässigkeitstheorie II. Von B. W. GNEDENKO, J. K. BELJAJEW und A. D. SOLOWJEW. Band XXII der II. Abteilung der Mathematischen Lehrbücher und Monographien. VI und 262 Seiten mit 60 Abbildungen und 39 Tabellen DM 28,-. Akademie-Verlag, Berlin 1968.

Es handelt sich um die Fortsetzung des bereits angezeigten 1. Teiles. Inhalt: Schätzung von Zuverlässigkeitscharakteristika auf Grund von Versuchsergebnissen – Hypothesenprüfung – Statistische Methoden der Qualitäts- und der Zuverlässigkeitskontrolle in der Massenproduktion. Ein reichhaltiger Tabellenanhang bildet den Abschluss des Werkes, das eine sehr erwünschte mathematische Ergänzung der Literatur über Zuverlässigkeitsfragen darstellt, die oft nur die mehr praktischen Gesichtspunkte betont. R. INEICHEN

An Introduction to Computer Programming. Von F. H. GEORGE. XIII und 194 Seiten. s.25/- Pergamon Press, Oxford 1968.

Der vorliegende programmierte Text ist eine Fortsetzung des hier früher besprochenen «An Introduction to Digital Computing» (vgl. Nr. 1, Jan. 68). Mit guten mathematischen Grundkenntnissen ist der neue Text auch für sich allein lesbar. In 273 Lernschritten wird dieselbe Maschinensprache eines einfachen Drei-Adress-Computers behandelt, die schon im erwähnten Zwillingsbuch eingeführt wurde. E. R. BRÄNDLI

Liebhaber der Mathematikgeschichte seien hingewiesen auf die ausgezeichnete Zusammenfassung über die mathematischen Wissenschaften in Byzanz (5.–15. Jh.) aus der Feder von K. VOGEL, worin ein in den gängigen einschlägigen Werken nur streifend behandelter Gegenstand in komprimierter Form dargestellt wird. Gemeint ist das XXVIII. Kapitel des wertvollen und interessanten Sammelbandes *The Cambridge Medieval History IV: The Byzantine Empire, Part II: Government, Church and Civilization*, ed. J. M. HUSSEY, Cambridge 1967, University Press; XLII und 517 Seiten, 3 Situationspläne, 42 Tafeln. In Leinen 75s.

Dieses Kapitel trägt die Überschrift *Byzantine Science* (S. 264–305) und behandelt im 1. Abschnitt Mathematik und Astronomie (S. 264–279), im 2. Physik (Mechanik) (S. 279–282) und im 13. Technologie (S. 299–304). Die Byzantiner haben zwar nichts grundsätzlich Neues zur Mathematik und Physik der Alexandriner hinzugefügt, jedoch in sorgfältiger Wiedergabe der überkommenen Texte und deren eingehender Kommentierung Ausserordentliches zur Erhaltung und Weitergabe der Grossleistungen der Vorgänger beigetragen, die von ihren besten Vertretern auch voll verstanden wurden. Hier finden wir auch interessante Einzelheiten über das Rechnen der Alexandriner und beachtliche Fortschritte auf technischem Gebiet.

Anschrift des Verlages: Cambridge University Press, Bentley House, 200 Euston Road, LONDON N.W. 1. J. E. HOFMANN

Berichtigung

H.-C. LENHARD has noted a typographical error in my paper 'Two More Tetrahedra Equivalent to Cubes by Dissection', which appeared in volume 24 (1969), p. 130–132. For T_{13} in Table 2 on page 131, the angle for the edge BD should be $(\pi + \alpha_7)/2$. Also, he noted that the tetrahedron T_{13} is a special case of HILL's third type, and it is obtained by setting α equal to $\pi/4$.

MICHAEL GOLDBERG, Washington, D.C.